

Beschluss

Grün stärken - damit sich was ändert!

Aus der Krise hilft nur Grün - Sofortprogramm für den sozialen und ökologischen Aufbruch

1 Deutschland steht im Herbst 2009 vor einer Richtungsentscheidung. Drei Krisen, die eng
2 miteinander verbunden sind und nur gemeinsam gelöst werden können, fordern zum
3 sofortigen und konsequenten Handeln auf: die Wirtschafts- und Finanzkrise, der Klimawandel
4 und die globale Gerechtigkeitskrise. Die Zeit drängt. Nach vier Jahren großkoalitionären
5 Stillstands ist es umso dringlicher geworden, dass GRÜN regiert. Denn die letzten Jahre
6 belegen: Nur wir bieten Lösungen, die Antwort auf alle drei Krisen geben und nur wir haben
7 die Bereitschaft, die Konzepte auch mit der nötigen Konsequenz umzusetzen. Die
8 Wählerinnen und Wähler haben am 27. September die Wahl zwischen drei grundsätzlich
9 verschiedenen Richtungen:

10 **Entweder...**

11 wickelt **Schwarz-Gelb** den von uns Grünen in der rot-grünen Bundesregierung
12 durchgesetzten Aufbruch in der Umwelt- und Gesellschaftspolitik ab. Merkel und Westerwelle
13 wollen zurück zur Atomkraft. Sie stehen für die Lobbyinteressen der vier großen
14 Energiekonzerne und die Blockade der Erneuerbaren Energien. Sie wollen Mindestlöhne
15 verhindern und Arbeitnehmerrechte schleifen. Sie wollen Steuersenkungen für
16 Besserverdiener auf Kosten des Sozialstaats und der jüngeren Generationen. Bessere
17 Bildung für alle Kinder wird von Schwarz-Gelb nicht gewollt. Sie stehen für Gentechnik auf
18 den Äckern und Tellern. In der Gesundheitspolitik wollen sie mit der Kopfpauschale das
19 Zweiklassensystem zementieren. Die großen Herausforderungen Klimaschutz,
20 Umwelttechnologien als Jobmotor und soziale Gerechtigkeit sind Schwarz-Gelb nicht wichtig.

21 Der Wahlkampf zeigt: Angela Merkel will im Schlafwagen an die Macht. Sie verweigert aus
22 taktischen Gründen die inhaltliche Auseinandersetzung über den richtigen Weg aus der
23 Krise. Schwarz-Gelb 2009 tritt anders auf als 2005 und hält mit der Wahrheit hinter dem
24 Berg, um nicht über ihre Politik diskutieren zu müssen. Wer wissen will, was Schwarz-Gelb
25 wirklich vorhat, wird im Wahlprogramm der CDU nicht fündig und mit dem CSU-Populismus
26 nicht klüger: Die Union hat die Tarnkappe aufgesetzt. Der Gradmesser für Schwarz-Gelb ist
27 das Grundsatzprogramm der CDU von 2007, das „versehentlich“ veröffentlichte Gutenberg-
28 Papier, die Programmatik der FDP und die geheimen Pläne von Frau Schavan zum Neubau
29 von Atomkraftwerken. De facto hat Merkel die CDU einem allseits wendigen Opportunismus
30 unterworfen, der nur darauf wartet, mit der FDP die Richtung des Sozialabbaus
31 einzuschlagen. Für eine solche Politik stehen wir GRÜNE nicht zur Verfügung. Jamaika
32 bleibt in der Karibik.

33 **Oder ...**

34 ... geht es weiter mit dem Gewurschtel und kleinem Karo der **Großen Koalition**? Erleben wir
35 weitere vier Jahre gegenseitige Blockade und eine Politik des hektischen Stillstands und
36 verpasster Weichenstellungen? Merkel und Steinmeier haben Deutschland nach dem Prinzip
37 regiert, Entscheidungen hinauszögern, schlechte Politik, wie den Gesundheitsmurks,
38 schönzureden und ihre Folgen durch teure Geschenke, wie die Erbschaftssteuerreform,
39 abzumildern, um Konflikte zu vermeiden. Vermieden haben sie damit vor allem eins: die
40 notwendigen strukturellen Veränderungen auf den Weg zu bringen. Die Große Koalition hat

41 mit der Erhöhung der Mehrwertsteuer den Menschen in die Tasche gelangt und trotzdem
42 den Schuldenabbau verpasst. In der Krise verzoct sie mit neuen Schulden für falsche
43 Investitionen die Zukunft unserer Kinder. Mit der Rentensicherungsklausel hat sie die
44 Generationengerechtigkeit im Rentensystem verspielt. Die Große Koalition hat es
45 versäumt, den Schalder umzulegen für eine nachhaltige Wirtschaft. Sinnbild für vier Jahre
46 falsche Politik ist die ökonomisch und ökologisch unsinnige Abwrackprämie. Wer weiter
47 denkt als bis zum Wahltag, weiß: im Regen stehen die Beschäftigten. Viele sind in
48 Kurzarbeit, vielen droht der Verlust des Arbeitsplatzes im Herbst. An den Börsen aber
49 beginnt bereits wieder das zynische Gezocke. Schwarz-Rot hat es versäumt, obszönen
50 Managergehältern Einhalt zu gebieten und die Rechte der Verbraucherinnen und
51 Verbraucher und Bankkunden zu sichern. Ob nationale Politik oder international der
52 Versuch, Steueroasen trocken zu legen: Diese Regierung ist mehr Schein als Sein. Sie
53 hat Fortschritte im Bildungssystem verhindert und Bund und Ländern sogar verboten, in
54 der Bildungspolitik zu kooperieren. Die Bürgerrechte haben sie gemeinsam abgebaut, mal
55 Schäuble, mal Zypries und am Ende auch noch von der Leyen. Immer neue, immer
56 größere Überwachungsapparate wurden aufgebaut und es wurde unterlassen, mit einem
57 modernen Datenschutz die Bürgerinnen und Bürger zu schützen und in ihren Rechten zu
58 stärken. Kurzum, vier Jahre Große Koalition sind genug! Sie haben deutlich gemacht: Die
59 SPD ist nur dann eine progressive Kraft, wenn GRÜNE an ihrer Seite den Takt vorgeben.

60 **Oder ...**

61 ... gibt es endlich eine Antwort auf die drängenden Zukunftsfragen? Werden Wirtschafts-
62 und Klimakrise gemeinsam bekämpft? Gelingt es endlich, gesellschaftliche Blockaden
63 aufzusprengen? Wird ernst gemacht mit einer sicheren Energiepolitik ohne Atom, ohne
64 klimaschädliche Kohle? Verhindern wir einen Überwachungsstaat und bekämpfen wir die
65 globale Gerechtigkeitskrise? Wir GRÜNE stehen für diese Alternative: **einen Grünen
66 Neuen Gesellschaftsvertrag für Klima, Arbeit, Gerechtigkeit und Freiheit.**

67 Wir GRÜNE wollen Schwarz-Gelb verhindern und den großkoalitionären Stillstand
68 beenden. Wir sind die Alternative des ökologischen und gesellschaftlichen Aufbruchs! Wir
69 wollen, dass Deutschland wieder die internationale Vorreiterrolle im Klimaschutz einnimmt,
70 die von der Großen Koalition verspielt wurde. Wir wollen die notwendige ökologische
71 Modernisierung vorantreiben, um zukunftsfähige Arbeitsplätze zu schaffen. Wir wollen die
72 Strukturprobleme im Gesundheitssystem mit der Einführung einer Bürgerversicherung
73 lösen und wir wollen mit bundesweiten Standards in der Bildungspolitik gute Bildung für
74 alle schaffen, wo die Große Koalition nur Verwirrung gestiftet hat. Wir bauen soziale
75 Hürden in der Studienfinanzierung ab. Wir schaffen Arbeitsplätze in Bildung, Erziehung
76 und Wissenschaft. Mit uns wird der Beruf Wissenschaft wieder attraktiv – für Frauen und
77 Männer. Wir wollen Integration fördern und Bürgerrechte durchsetzen. Darum wollen wir
78 GRÜNE dieses Land gestalten.

79 Wir wollen am 27. September Dritte Kraft werden, das ist unsere Kampfansage an FDP
80 und Linke. Dafür kämpfen wir um jede Stimme. Denn mit jeder zusätzlichen Stimme
81 werden wir mehr GRÜN in Deutschland durchsetzen können. Jede Stimme ist zugleich ein
82 Seismograph dafür, welches Gewicht grüne Politik in dieser Republik wirklich hat. Wir
83 haben in den letzten Jahren gesehen, wie sehr sich die anderen Parteien nach uns
84 strecken und sich ein grünes Mäntelchen umhängen. Aber wir haben auch gesehen:
85 Wenn es ernst wird, bleibt davon nichts übrig. Denn dann wird doch wieder Wirtschaft
86 gegen Umwelt gesetzt, Arbeit gegen Klima und Lobbyinteressen gegen Allgemeinwohl.
87 Nur wenn wir GRÜNE stark sind, wird auch grüne Politik in Deutschland stark sein.

88 Der Grüne Neue Gesellschaftsvertrag ist die Basis unserer Politik und für Verhandlungen
89 mit anderen Parteien. Mit unserem Programm geben wir grundsätzliche Antworten auf die
90 Krisen und Herausforderungen der kommenden Jahre. Nicht alles können wir sofort
91 umsetzen, große Räder drehen langsam. Und doch gibt es viele Schritte, die wir ab dem
92 28. September unmittelbar einleiten können, um den Kurs dieses Landes schnell wieder in
93 die richtige Richtung zu drehen. Dieses Programm zeigt, GRÜN wirkt sofort! Jeder, der mit
94 uns regieren will, muss wissen: Dies sind die Punkte, die wir sofort umsetzen werden.

95 **Sofortmaßnahmen für einen ökologischen und sozialen Aufbruch**

96 **Mit einem Grünen New Deal wollen wir der Wirtschaft ein neues Fundament bauen.**
97 **Durch Investitionen in Klima, Gerechtigkeit und Bildung wollen wir in vier Jahren**
98 **eine Millionen neue Jobs schaffen. Wir wollen die finanziellen Lasten der Krise**
99 **gerechter verteilen und die Binnennachfrage stärken, statt die Steuern für**
100 **Besserverdienende zu senken. Nur wenn wir die Marktwirtschaft sozial und**
101 **ökologisch ausgestalten und die Finanzmärkte regulieren, verhindern wir, dass sich**
102 **Krisen, wie wir sie derzeit erleben, wiederholen können.**

103 Als Sofortmaßnahmen werden wir deshalb:

- 104 □ den steuerlichen Grundfreibetrag auf 8.500,- Euro anzuheben, um untere und
105 mittlere Einkommen zu entlasten, den Spitzensteuersatz auf 45% zu erhöhen,
106 durch eine einmalige Vermögensabgabe die Kosten der Krise fair verteilen und eine
107 entschlossene, deutsche Initiative für die Europäische Finanzumsatzsteuer auf den
108 Weg bringen.
- 109 □ ein Progressivlohnmodell einführen, mit dem wir die Lohnnebenkosten im unteren
110 Einkommensbereich gezielt senken.
- 111 □ ein Marktanreizprogramm Elektromobilität auflegen, das den Erwerb von
112 Elektroautos zunächst mit bis zu 5000 Euro fördert und das Marktanreizprogramm
113 zur Gebäudesanierung verdoppeln. Das schafft Arbeitsplätze im Handwerk und hilft
114 dem Klima.

115 **Wir wollen Deutschland wieder zum Vorreiter beim Klimaschutz machen. Vier**
116 **weitere verlorene Jahre können wir und können sich unsere Kinder nicht leisten!**
117 **Wir bringen ein Klimaschutzgesetz auf den Weg, steigern die Energieeffizienz und**
118 **bauen die Erneuerbaren Energien massiv aus. Wir leiten die Verkehrswende ein und**
119 **setzen ein Tempolimit durch. GRÜN nimmt die sieben ältesten Atommeiler schneller**
120 **vom Netz, sorgt dafür, dass der Pannenreaktor Krümmel abgeschaltet bleibt und**
121 **setzt den Atomausstieg ohne Wenn und Aber um. Wir wollen die Natur und unsere**
122 **natürliche Lebensgrundlagen schützen und die Umwelt wieder nach vorne auf die**
123 **politische Agenda setzen!**

124 Als Sofortmaßnahmen werden wir deshalb:

- 125 □ ein Sofortprogramm für Klimaschutz auflegen und den Neubau von
126 klimaschädlichen Kohlekraftwerken verhindern. Im Genehmigungsrecht für
127 Kraftwerke werden wir einen elektrischen Mindestwirkungsgrad von 58%
128 festschreiben.
- 129 □ die skandalösen Vorgänge rund um Gorleben, Asse und Morsleben mit einem
130 parlamentarischen Untersuchungsausschuss aufklären und verschärfte
131 Sicherheitsregeln für noch laufende Atomkraftwerke umgehend rechtskräftig
132 machen, damit die verbliebenen Atomkraftwerke nach dem neuesten Stand von
133 Wissenschaft und Technik betrieben werden.

- 134 □ das Gentechnikrecht ändern, damit sich gentechnikfreie Regionen effektiv gegen
135 einen unerwünschten Anbau von Genpflanzen oder gegen riskante
136 Freisetzungsexperimente in ihren Regionen wehren können.

137 **Wir wollen die auseinanderklaffende soziale Schere schließen und die**
138 **Lebensverhältnisse so gestalten, dass jeder ein Leben in Würde führen kann. Die**
139 **Zwei-Klassen Medizin wollen wir beenden, mit der Bürgerversicherung ein**
140 **solidarisches Gesundheitssystem schaffen und eine Garantierente einführen.**

141 Als Sofortmaßnahmen werden wir deshalb:

- 142 □ einen gesetzlichen Mindestlohn von mindestens 7,50 Euro auf den Weg bringen
143 und dazu eine Mindestlohn-Kommission aus Arbeitgebern, Gewerkschaften und
144 Wissenschaftlern einberufen und sie ermächtigen, Vorschläge für
145 Lohnuntergrenzen zu erarbeiten.
146 □ die ALG-II-Regelsätze auf zunächst 420 Euro anheben, das Schonvermögen
147 erhöhen und ein Sanktionsmoratorium für Bezieherinnen und Bezieher von ALG II
148 erlassen.
149 □ den Betriebsausgabenabzug von Managergehältern und Bonus-Zahlungen auf
150 500.000 Euro jährlich begrenzen, damit nicht die Steuerzahler die üppigen
151 Lohntüten der Manager mitfinanzieren, und neben Bonusregeln auch eine
152 Malusregelung einführen.

153 **Wir wollen Freiheits- und Bürgerrechte wieder stärken und deshalb Schluss machen**
154 **mit dem Schnüffelstaat, der Schnüffelwirtschaft und heimlicher Ausspähung von**
155 **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern – egal, ob bei Telekom oder Bahn-AG,**
156 **Müller oder Lidl. Wir wollen unsere Demokratie schützen, den Datenschutz im**
157 **Grundgesetz verankern und den Kampf gegen den Rechtsextremismus**
158 **vorantreiben.**

159 Als Sofortmaßnahmen werden wir deshalb:

- 160 □ die Vorratsdatenspeicherung, Internetsperre und heimliche Online-Durchsuchung
161 sofort aussetzen und ein umfassendes Arbeitnehmerdatenschutzgesetz auf den
162 Weg bringen.
163 □ ein Programm zur Bekämpfung von Rechtsextremismus und zur Stärkung der
164 Zivilgesellschaft auflegen.
165 □ die Ehe und das Adoptionsrecht für Lesben und Schwule öffnen.

166 **Wir brechen gesellschaftliche Blockaden auf, sorgen für gleiche Chancen für alle**
167 **und machen Deutschland zu einer Bildungsrepublik vom Kindergarten bis zur**
168 **Hochschule. Wir machen Schluss mit der Bildungsdiskriminierung, sowohl**
169 **gegenüber Kindern aus Arbeiterfamilien, als auch gegenüber Kindern mit**
170 **Migrationshintergrund und Behinderungen. Wir rücken die Bildung ins Zentrum der**
171 **Politik und wollen das Verbot der Zusammenarbeit von Bund und Ländern bei der**
172 **Bildung wieder aus dem Grundgesetz streichen. Durch eine Kindergrundsicherung**
173 **und den Ausbau von Kindergärten und Schulen wollen wir Kinderarmut wirksam**
174 **verhindern und Armutskarrieren durchbrechen. Mit einem Gleichstellungsgesetz für**
175 **die Privatwirtschaft wollen wir Frauen die Hälfte der Macht geben. Wir wollen Schutz**
176 **für Flüchtlinge und nicht Schutz vor Flüchtlingen und den**
177 **Antidiskriminierungsschutz ausbauen, um Benachteiligten den Rücken stärken.**

178 Als Sofortmaßnahmen werden wir deshalb:

- 179 □ die freien Mittel des Soli in einen Bildungssoli umwandeln, damit die
180 Finanzierungslücke im deutschen Bildungssystem geschlossen wird.
181 □ den Optionszwang für junge Deutsche mit ausländischem Pass streichen, mehr
182 doppelte Staatsbürgerschaften ermöglichen und damit Einbürgerung erleichtern,
183 sowie die Altfallregelung für geduldete Flüchtlinge über den 31.12.2009 hinaus
184 verlängern und sie humanitär ausgestalten.
185 □ einen Aktionsplan gegen Lohnungleichheit von Frauen und Männern vorlegen, der
186 ein Gleichstellungsgesetz für die Privatwirtschaft ebenso umfasst wie ein Gesetz,
187 das Frauen die Hälfte der Plätze in den Aufsichtsräten sichert.

188 **Wir streiten für gerechte Globalisierung, fairen Handel und mehr Geld für den**
189 **Einsatz gegen weltweiten Hunger und existierende Armut. Wir wollen auf dem Weg**
190 **der europäischen Integration weiter voranschreiten und EU-Politik zum Teil der**
191 **nationalen Debatte machen. Wir wollen eine Welt ohne Atomwaffen, bessere**
192 **Konfliktprävention und zivile Konfliktlösung. Wir wollen abrüsten und die**
193 **Wehrpflicht abschaffen sowie einen Freiwilligendienst einrichten. Wir wollen eine**
194 **Aufbau- und Abzugsperspektive für Afghanistan in der nächsten Legislaturperiode**
195 **unmittelbar einleiten.**

196 Als Sofortmaßnahmen werden wir deshalb:

- 197 □ den Ländern des Südens mehr Geld für moderne Technologien und
198 Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel zur Verfügung stellen und damit
199 einen wichtigen Beitrag für den erfolgreichen Abschluss der Klimakonferenz in
200 Kopenhagen leisten. Damit tragen wir dazu bei, dass Deutschland international
201 wieder zum Vorreiter beim Klimaschutz wird.
202 □ den Strategiewechsel in Afghanistan voranbringen: Vorrang für Zivil. Mit dem von
203 der Bundeswehr angeforderten Luftangriff bei Kunduz hat eine Gewalteskalation
204 stattgefunden, die wir Grünen klar verurteilen. Wir wollen die zivile Hilfe verdoppeln
205 und dafür sorgen, dass mit mindestens 2000 europäischen PolizistInnen der Aufbau
206 der Polizei in Afghanistan endlich umgesetzt wird.
207 □ die Wehrpflicht umgehend aussetzen. Sie ist nicht gerecht, weil der Grundsatz der
208 gleichbehandelnden Pflicht längst nicht mehr eingehalten wird und sie ist
209 sicherheitspolitisch nicht notwendig.

210 Wir GRÜNE erfahren mehr Unterstützung für unsere Politik als je zuvor. Unsere Themen
211 stehen im Zentrum der Auseinandersetzung um den zukünftigen Kurs unseres Landes.
212 Wer mit GRÜNEN regieren will, muss wissen, dass es ein Zurück und ein Weiter-So nicht
213 geben wird. Wir haben unsere Leitlinien für eine zukunftsfähige Politik klar benannt und
214 Sofortmaßnahmen auf den Tisch gelegt. Heute in einer Woche hat Deutschland die Wahl:
215 GRÜN ist die Alternative zu Schwarz-Gelb und zur Großen Koalition. Das Rennen ist
216 offen. Wir GRÜNE werben um jede Stimme. **Wer grüne Politik will, muss GRÜN**
217 **wählen.**

218